

# Markierungsmaschine ist defekt

**Neue Rechtsabbiegespur an der Roma-Kreuzung freigegeben –  
Provisorische Verkehrslenkung geplant**



Die Fahrbahnmarkierungen fehlen noch auf der neu gestalteten Roma-Kreuzung. Foto:  
HERMSDORF-HISS

Wolfratshausen – Die Rechtsabbiegespur an der sogenannten Roma-Kreuzung in Richtung Farchet ist für den Verkehr freigegeben worden. Allerdings fehlen in dem neu gestalteten Kreuzungsbereich sämtliche Fahrbahnmarkierungen. Der Grund: Die Markierungsmaschine der zuständigen Firma ist defekt, berichtete Bauamtsleiterin Susanne Leonhard am Mittwochabend im Bauausschuss. Das Unternehmen habe die benötigten Ersatzteile zwar schon bestellt, doch bis die Arbeiten vollendet werden können, „wird’s wohl noch ein bisschen dauern“, sagte Leonhard.

Nichtsdestotrotz erfahre die Rechtsabbiegespur großen Zuspruch: „Es läuft gut“, sagte Leonhard, die nach eigenen Worten fast täglich „Hurra-Meldungen“ von bis dato staugeplagten Kraftfahrern bekommt. Sie habe den Eindruck, „dass viele Autofahrer einmal im Kreis fahren, nur um nochmals nach rechts abbiegen zu können“, so die Bauamtschefin mit einem Augenzwinkern.

Nicht zum Scherzen aufgelegt war Stadtrat Richard Kugler (parteilos für die CSU). Er frage sich, warum die Markierungen nicht mit gelber Folie provisorisch aufgebracht würden – nichts anderes werde bei Baustellen

auf Autobahnen auch getan. Genau diese Idee soll laut Leonhard zeitnah in die Tat umgesetzt werden. Es sei von Anfang an daran gedacht worden, erst nach einer gewissen Testzeit die endgültigen Markierungen auf den Asphalt zu pinseln.

Die Bedenken einiger Stadträte und Bürger, dass die Abbiegespur vor allem Lkw-Fahrern Kopfzerbrechen bereiten könnte, zerstreute Leonhard übrigens in der Sitzung. Sogar „Sattelschlepper“ könnten problemlos über die neue Spur in Richtung Vinzenz Murr, Lidl beziehungsweise dm-Drogerie-Markt rollen. cce